



Medienmitteilung

Seit 30 Jahren freiwillig Zeit spenden mit bergversetzer

Bern und Adliswil, 7. März 2024 – Gemeinsam anpacken in den Bergen: Das ist seit 30 Jahren der Leitsatz von «bergversetzer», einer Organisation, die freiwillige Helferinnen und Helfer an Betriebe und Institutionen in Bergregionen vermittelt. Die Organisation wird gemeinsam von der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB,) betrieben. Freiwillige wie auch Bergbetriebe können jederzeit auf bergversetzer.ch Einsätze anmelden.

Immer wieder gibt es Arbeiten im Berggebiet, die viele helfende Hände benötigen: Alpweiden von Unkraut befreien, Trockenmauern sanieren, einen neuen Alpstall bauen oder Naturspielplätze erneuern. Oft können die Betriebe im Berggebiet diese intensiven Arbeiten nicht allein bewältigen. Dann organisiert «bergversetzer» unentgeltlich freiwillige Helferinnen und Helfer. Vergangenes Jahr vermittelte die Organisation knapp 10'000 freiwillige Arbeitstage bei 240 Einsätzen in der ganzen Schweiz.

Seit 30 Jahren für die Bergbevölkerung aktiv

Im Mai 1994 gegründet, ist bergversetzer ein Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB). Zu Beginn war ihr Ziel, Bergbauernfamilien bei ihren Projekten und Arbeiten tatkräftig zu unterstützen. Später wurde das Angebot auf weitere Betriebe im Berggebiet ausgeweitet. 2017 eröffnete bergversetzer für die verstärkte Vermittlung in der Romandie einen zusätzlichen Standort in Romont im Kanton Freiburg.

Einfache Vermittlung von freiwilligen Arbeitseinsätzen

Es sind Unternehmen, Schulen, Vereine oder Privatpersonen, die via bergversetzer auf einfache Art und Weise einen freiwilligen Einsatz im Berggebiet leisten können. Umgekehrt besteht aber auch das Angebot für Unterstützungssuchende, ein Inserat aufzugeben, um rasch helfende Hände zu erhalten. Neben privaten Landwirtschafts- und Alpbetrieben sind es oft Korporationen, Gemeinden oder auch Naturpärke, die Unterstützung suchen und die Dienstleistung von bergversetzer in Anspruch nehmen. So ermöglichen die SAB und die Berghilfe, die Bergbevölkerung statt nur über Geldspenden auch mit eigener Arbeitskraft zu unterstützen.

Austausch zwischen Stadt und Land

Je nach Arbeit dauern die Einsätze von einem bis zu mehreren Tagen, manche sogar mehrere Wochen. Die Aufgaben reichen von der Pflege von Wanderwegen oder dem Entbuschen von Alpweiden bis hin zu anspruchsvollen Um- oder Neubauprojekten auf Alpen oder Bauernbetrieben. Allen Projekten gemeinsam ist, dass zusammen angepackt wird. Dies ermöglicht nicht nur die Arbeit schneller zu erledigen, sondern auch einen Austausch zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung. Denn die freiwilligen Helferinnen und Helfer stammen oft aus dem urbanen Raum und erhalten durch die Einsätze einen vertieften Einblick in die Lebensbedingungen in den Berggebieten. Die gemeinsamen Arbeiten ermöglichen ein verbindendes, unvergessliches und daher sehr wertvolles Erlebnis für beide Seiten.

Über bergversetzer

Auf der Webseite bergversetzer.ch werden laufend offene Einsatzmöglichkeiten oder Angebote von Freiwilligen veröffentlicht. Jede und jeder Interessierte kann sich direkt hier melden. Die Koordinatoren von bergversetzer übernehmen dann in enger Rücksprache mit den beiden Parteien die Vermittlung von Freiwilligen an passende Einsätze. Es fallen für beide Seiten keine Vermittlungskosten an. Mehr Informationen finden sich auf www.bergversetzer.ch.

Die Trägerorganisationen



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung, bietet Dienstleistungen an und informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen.

sab.ch



Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

berghilfe.ch

- ➔ Medienmitteilung und Bilder unter: sab.ch/pressemitteilungen/pressemitteilungen/
- ➔ Medienmitteilung und Bilder unter: berghilfe.ch/medien

Kontakt für weitere Informationen:

Pius Fölmli, Leiter TA-SAB
Laurstrasse 10, 5201 Brugg
Mobil: 079 407 30 02, pius.foelmli@sab.ch